

(5)

Int. Cl. 2:

A 47 J 37-04

(9) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DT 24 25 346 A1

(11)

# Offenlegungsschrift 24 25 346

(22)

Aktenzeichen: P 24 25 346.1

(23)

Anmeldetag: 25. 5. 74

(43)

Offenlegungstag: 4. 12. 75

(30)

Unionspriorität:

(22) (33) (31)

---

(54)

Bezeichnung: Selbsttätige Drehvorrichtung für mehrere Grillspieße

(71)

Anmelder: Hutner, Burkhard, 8950 Kaufbeuren

(72)

Erfinder: gleich Anmelder

---

DEUTSCHER PATENT-AUSSCHUSS

Burkhard Hütner  
895 Kaufbeuren  
Wilhelmine-Mayer-Str.2  
Tgb.-Nr.696/74

Beschreibung für: <sup>mehrere</sup>  
Selbsttätige Drehvorrichtung für Grillspieße

Die Erfindung betrifft die Eigendrehung von mehreren Grillspießen um sich selbst, bei Anordnung um eine Zentralachse, ohne gesonderten Antrieb nur durch Verlagerung des Eigengewichtes.

Bei derartigen, um eine Zentralachse angeordneten Spießen, ist um ein gleichmäßiges Bräunen des Grillgutes zu erreichen, eine kontinuierliche Drehung der einzelnen Spieße um sich selbst notwendig.

Es ist bekannt, daß diese Bewegung, bisher zwangsläufig durch Ketten- oder Zahnbetrieb, gesondert erfolgt. Diese Antriebsart ist aufwendig, teuer und kompliziert und eignet sich darum nur für größere Anlagen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine einfache, sichere und billige Lösung für jeden Anwendungsfall zu finden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß auf den Spießen bzw. Achsen sternförmige Körper angebracht sind, die sich bei einer Drehung der Zentralachse um Bolzen drehen, die auf einer Zentralscheibe angebracht sind. Durch das Verhältnis Bolzen zu Sternkörper kann das Übersetzungsverhältnis gewählt werden. Die Eigendrehung der Spieße bzw. Achse wird bei Drehung der Zentralachse durch das Eigengewicht Spieße bzw. Achse mit Last eingeleitet. Durch die Abwicklung der Sternkörper innerhalb der Bolzen entsteht die Eigendrehung.

Abweichend von der Anordnung der Spieße um einen zentralen Punkt kann die Anordnung auch um mehrere Punkte z.B. mit Hilfe eines Gliederbandes auf einer elliptischen Bahn erfolgen auf dem die Bolzen zur Aufnahme der Sternkörper angebracht sind.

Die Vorteile sind die besonders billige Herstellung, die universelle Anwendung ob Großanlage oder im Kleingerät und die jederzeit mögliche Nachrüstung für alle bereits im Handel befindlichen Geräte.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 Sternkörper

Fig. 2 Bolzen

Fig. 3 Spieß bzw. Achse

Fig. 4 Zentralachse

Fig. 5 Zentralscheibe

Fig. 6 Bohrungen

Auf einer Zentralachse (4) sind 2 Scheiben (5) angebracht.

Zwischen den Scheiben befinden sich rings um die Bohrung (6) mehrere Bolzen (2). Zwischen den Zentralscheiben (5), in den Bohrungen (6), liegen die Spieße bzw. Achsen (3) mit dem Sternkörper (1) drehfest verbunden. Der Sternkörper (1) ist zwischen den Scheiben (5) und den Bolzen frei beweglich. Bei Drehung der Zentralachse (4) mit der Zentralscheibe (5) fällt der Spieß (3) mit dem drehfest verbundenen Sternkörper (1) von Bolzen (2) zu Bolzen (2). Durch das Verhältnis Sternzahl des Sternkörpers (1) zu der Anzahl der Bolzen kann das Übersetzungsverhältnis Zentralachse zu Spieß bzw. Achse (3) gewählt werden.

Burkhard Hutner

895 Kaufbeuren

Wilhelmine-Mayer-Str.2

Tgb.-Nr.696/74

3

Patentansprüche für:mehrereSelbsttätige Drehvorrichtung für GrillspießeSelbsttätige

1) Drehvorrichtung für mehrere Grillspieße die sich um eine Zentralachse ohne gesonderten Eigenantrieb, sondern nur durch Gewichtsverlagerung bei Drehung der Zentralachse um sich selbst drehen.

Gekennzeichnet dadurch, daß auf den Spießen bzw. Achsen sternförmige Körper angebracht sind, die sich bei einer Drehung der Zentralachse um Bolzen drehen, die auf einer Zentralscheibe angebracht sind. Durch das Verhältnis Bolzen zu Sternkörper kann das Übersetzungsverhältnis gewählt werden. Die Eigendrehung der Spieße bzw. Achse wird bei Drehung der Zentralachse durch das Eigengewicht Spieße bzw. Achse mit Last eingeleitet. Durch die Abwicklung der Sternkörper innerhalb der Bolzen entsteht die Eigendrehung.

2) Vorrichtung wie Anspruch 1

Gekennzeichnet dadurch, daß sich das Übersetzungsverhältnis der Spieße bzw. Achsen durch Sternkörper und Bolzen ergibt.

3) Vorrichtung wie Anspruch 1

Gekennzeichnet dadurch, daß die Drehung der Außenachse bei Drehung der Zentralachse durch den Abtrieb vom sternförmigen Körper über Bolzen erfolgt.

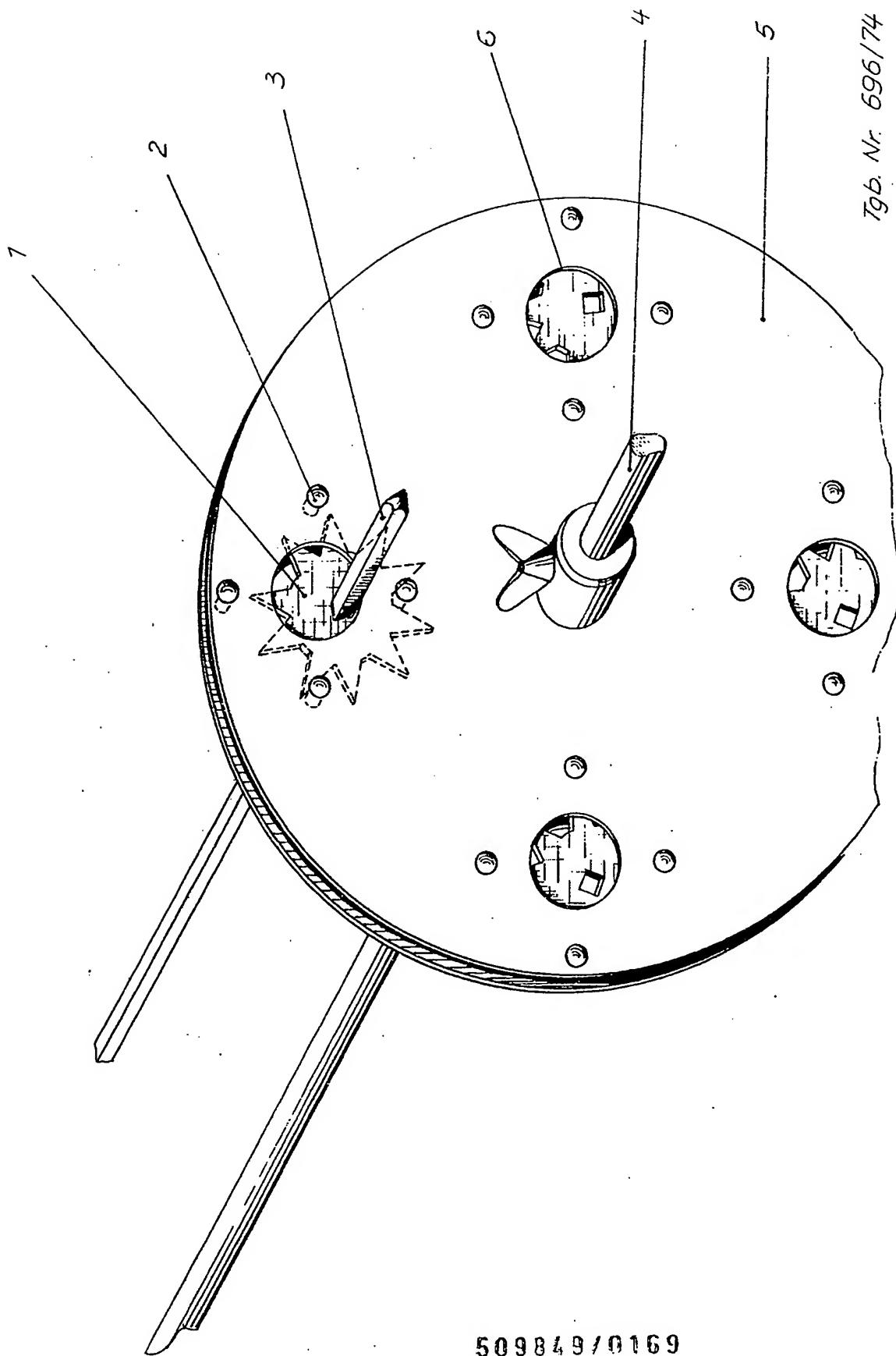
4) Vorrichtung wie Anspruch 1

Gekennzeichnet dadurch, daß die Anordnung der Sternkörper mit Spießen mit Hilfe z.B. eines Gliederbandes auf dem die Bolzen zur Aufnahme der Sternkörper angebracht sind, auf einer beliebigen Umlaufbahn z.B. Ellipse, erfolgen kann.

4  
Leerseite

2425346

5-



Tgb. Nr. 696/74

509849/0169

-- ~ -- am. 25.05.1974 UT:04:12.1975